

Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Forschung und Technologie (17. Ausschuß)

zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung

**Vorschlag eines Ratsbeschlusses zur Annahme eines Forschungsprogramms
der Europäischen Atomgemeinschaft für die Sicherheit thermischer
Leichtwasserreaktoren
— Drucksache 8/1996 —**

A. Problem

Zur Abrundung laufender und geplanter Programme innerhalb der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Sicherheit thermischer Reaktoren, insbesondere Leichtwasserreaktoren, soll ein Forschungs- und Entwicklungsprogramm durchgeführt werden.

B. Lösung

Für dieses Arbeitsprogramm wurden schwerpunktmäßig drei Themenbereiche ausgewählt, die untersucht werden sollen:

- a) Kühlmittelverlust-Unfall und Wirkungsweise der Notkühlung;
- b) Schutz kerntechnischer Anlagen gegen Gaswolken-Explosionen;
- c) Austritt radioaktiver Spaltprodukte und deren Verbreitung in der Atmosphäre.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

wurden nicht erörtert.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Von der Vorlage — Drucksache 8/1996 — wird Kenntnis genommen.
2. Die Bundesregierung wird aufgefordert,
 - dem Forschungsprogramm nur im Zusammenhang mit dem Programm betreffend die Stilllegung von Kernkraftwerken — Drucksache 8/1997 — zuzustimmen;
 - beim Programmteil „Kühlmittelverlust-Unfall und Wirkungsweise der Notkühlung“ auf eine Verringerung der Mittel von fünf auf drei Millionen ERE und von fünf auf eine Personalstelle hinzuwirken.

Bonn, den 17. Januar 1979

Der Ausschuß für Forschung und Technologie

Dr. Probst	Ueberhorst	Dr. Freiherr Spies von Büllesheim
Vorsitzender	Berichterstatler	

Bericht der Abgeordneten Ueberhorst und Dr. Freiherr Spies von Büllesheim

Die Vorlage wurde in der Sitzung des Deutschen Bundestages vom 9. Juni 1978 an den Ausschuß für Forschung und Technologie federführend, an den Innenausschuß, den Ausschuß für Wirtschaft sowie an den Haushaltsausschuß zur Mitberatung überwiesen. Der Wirtschaftsausschuß hat die Vorlage in seiner Sitzung am 18. Oktober 1978 beraten und empfohlen, besonders zu prüfen, ob der vorgesehene personelle und finanzielle Ansatz erforderlich ist.

Der Innenausschuß hat in seiner Sitzung am 29. November 1978 beschlossen, darauf hinzuwirken, daß beim Programmteil „Kühlmittelverlust-Unfall und Wirkungsweise der Notkühlung“ eine Verringerung des vorgesehenen finanziellen Ansatzes von rd. fünf Millionen ERE auf rd. drei Millionen ERE vor-

gesehen und der Personalansatz von fünf Stellen auf eine Stelle reduziert wird.

Der Haushaltsausschuß hat in seiner Sitzung am 6. Dezember 1978 vorgeschlagen, dem Programm nur im Zusammenhang mit dem Programm betreffend die Stilllegung von Kernkraftwerken zuzustimmen, die Einstellung neuen Personals hat er nicht für erforderlich angesehen.

Der Technologieausschuß hat die Vorlage in seiner Sitzung am 17. Januar 1979 abschließend beraten, und auf der Grundlage der Voten der mitberatenden Ausschüsse mit Mehrheit den dem Hohen Hause zur Beschlußfassung vorliegenden Antrag verabschiedet.

Bonn, den 17. Januar 1979

Ueberhorst	Dr. Freiherr Spies von Büllesheim
Berichterstatler	